

Presseinformation

September 2014

Philips BlueControl lindert Schuppenflechte

Erstes tragbares Therapiegerät mit blauem LED-Licht zur Behandlung von Psoriasis vulgaris

- **Wirksam:** viermonatige klinische Studie der Universitätsklinik Aachen zeigt, dass blaues LED-Licht die Symptome der Psoriasis vulgaris um durchschnittlich 50 Prozent lindert¹
- **Praktisch und schonend:** tragbare Phototherapie mit UV-freiem blauen LED-Licht – ohne die möglichen Nebenwirkungen von Medikamenten

Hamburg – Als einer der weltweit führenden Anbieter im Segment Gesundheit und Wohlbefinden hat Philips die Markteinführung des klinisch getesteten, tragbaren Medizingeräts Philips BlueControl² bekannt gegeben. Es nutzt blaues LED-Licht zur Behandlung von milder bis moderater Psoriasis vulgaris. Philips BlueControl wird beim Kongress der European Academy of Dermatology & Venereology (EADV, 8. - 12. Oktober) in Amsterdam dem Fachpublikum vorgestellt. Das Medizingerät wird vom Arzt verschrieben und ist ab Oktober 2014 in den Niederlanden, in Deutschland und in Großbritannien über Distributoren erhältlich.

Von Psoriasis sind weltweit etwa 125 Millionen Menschen betroffen, von denen etwa 80 Prozent unter der häufigsten Form, Psoriasis vulgaris, leiden.³ Dieser Hauterkrankung liegt eine zu schnelle Teilung von Hautzellen (Keratinocyten) zu Grunde, die mit einer schmerzhaften Entzündung einhergeht. Die Patienten leiden unter schuppigen, roten Plaques und Ablösungen der Haut, oftmals an sichtbaren Körperstellen. Psoriasis vulgaris ist eine nicht heilbare chronische Erkrankung der Haut. Auch wenn die Krankheitssymptome durch eine Behandlung gelindert werden bzw. Plaques vollständig verschwinden, können diese auf anderen Körperstellen wieder auftreten. Die körperlichen und psychischen Auswirkungen der Schuppenflechte können die Patienten sehr beeinträchtigen.⁴



Philips hat in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Aachen zwei klinische Studien durchgeführt, um die Sicherheit und Wirksamkeit von Philips BlueControl für die Linderung der Symptome von Psoriasis vulgaris zu untersuchen.^{1,5} In der zweiten Studie über vier Monate, die im Juni 2014 abgeschlossen wurde, wurden Patienten zwölf Wochen mit blauem LED-Licht behandelt. Dabei wurde eine Linderung des lokalen Psoriasis Area Severity Index (PASI) um durchschnittlich etwa 50 Prozent erzielt. Dieser Parameter beschreibt den Schweregrad von Psoriasis-Plaques bezüglich ihrer Dicke, Rötung und Schuppung. Es wurden keine negativen Nebenwirkungen bei der Therapie mit blauem LED-Licht festgestellt.¹

Dank des innovativen Designs von Philips BlueControl lässt sich die Therapie leicht in den gewohnten Tagesablauf des Patienten integrieren, wodurch weniger Arztbesuche erforderlich sind. Es wird mit einem einstellbaren Halteband auf den betroffenen Stellen an Armen, Beinen, Ellenbogen und Knien getragen. Als Lichtquelle für die Therapie dienen 40 speziell betriebene blaue LEDs, deren Licht frei von ultravioletter Strahlung ist. Das kabellose batteriebetriebene Gerät kann überall und jederzeit genutzt werden.

„Untersuchungen belegen, dass die Therapie mit blauem LED-Licht die schnelle Zellteilung verlangsamt⁶ und die Entzündungsprozesse reduziert.⁷ Diese Ergebnisse sind die Grundlage der Entwicklung dieses einzigartigen Medizingeräts, das Patienten das Leben erleichtern kann“, sagt Prof. Dr. Matthias Born, Head of Clinical Affairs Light & Health bei Philips.

LEDs für medizinische Behandlungen wie bei Philips BlueControl verfügen über spezielle Eigenschaften, die über die von herkömmlichen LEDs hinausgehen. Hierzu zählen hohe Leistungen und maßgeschneiderte Einstellungen, wie beispielsweise gepulstes LED-Licht. Philips BlueControl ist das Ergebnis umfangreicher Forschung mit klinischen und akademischen Partnern. Durch komplexe Optimierungsprozesse kann Patienten nun maßgeschneidertes LED-Licht für die Behandlung von milder bis moderater Psoriasis vulgaris in einem kompakten, benutzerfreundlichen Design angeboten werden.

Erfahren Sie mehr über die Behandlung von Psoriasis vulgaris mit blauem LED-Licht auf www.blaueledtherapie.de.

Philips BlueControl ist zu bestellen über Dr. Hönle Medizintechnik GmbH, Telefon: 0049-(0)8191-30555-0, Fax: 0049-(0)8191-30555-50, E-Mail: medizin@drhoenle.de, Internet: www.drhoenle.de.

Alle Philips Highlights: <http://www.philips.de/konsumentenpresse/>

1 Archivdaten bei Philips B.V. (siehe ClinicalTrials.gov Identifiers: NCT02004847)

2 Europäische CE-Kennzeichnung der Klasse IIa

3 "Facts About Psoriasis" Psoriasis.org. National Psoriasis Foundation. Accessed October 5, 2012. <http://www.psoriasis.org/document.doc?id=1492>

4 Schmid-Ott G, et al. Hautarzt. 2005; 56: 466 – 72.

5 Weinstabl, A., et al. Dermatology, 2011; 223(3): 251 – 9.

6 Liebmann J, Born M, Kolb-Bachofen MV. JID. 2010; 130: 259 – 269.

7 Fischer M et al. Experimental Dermatology. 2013; 22:554 – 563.

Weitere Informationen für Medien:

Philips GmbH

Anke Ellingen

Telefon: 0 40 / 28 99 – 22 90

Telefax: 0 40 / 28 99 – 7 21 90

E-Mail: anke.ellingen@philips.com

Konsumentenfragen:

Philips Kundenservice

Telefon: 040 / 80 80 10 980

Brandzeichen Markenberatung und Kommunikation GmbH

Isabel Rückert

Telefon: 0 40 / 41 33 019 – 24

E-Mail: isabel.rueckert@brandzeichen-pr.de

Über Royal Philips

Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA), mit Hauptsitz in den Niederlanden, ist ein Unternehmen, das auf Gesundheit und Wohlbefinden ausgerichtet ist. Im Fokus steht die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen mit innovativen Lösungen aus den Bereichen Healthcare, Consumer Lifestyle und Lighting. Philips beschäftigt etwa 113.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte in 2013 einen Umsatz von 23,3 Milliarden Euro. Das Unternehmen gehört zu den Marktführern in den Bereichen Kardiologie, Notfallmedizin, Gesundheitsversorgung für zuhause sowie energieeffizienten Lichtlösungen. Außerdem ist Philips einer der führenden Anbieter im Bereich Mundhygiene sowie bei Rasierern und Körperpflegeprodukten für Männer. Mehr über Philips im Internet: www.philips.de.

Philips feiert 100 Jahre Forschung

1914 gründeten die Unternehmer Anton und Gerard Philips im niederländischen Eindhoven das erste Philips Forschungslabor. Unter der Leitung des renommierten Physikers Dr. Gilles Holst wurde sich im „Naturkundig Laboratorium (NatLab)“ zunächst auf die Entwicklung neuer Lichtquellen und Funktechnik und Elektronik konzentriert. Heute – 100 Jahre später – unterhält Philips eine der weltweit größten unternehmenseigenen Forschungseinrichtungen. Mit dem in Eindhoven angesiedelten Hauptsitz und sechs internationalen Standorten in Nordamerika, Europa und Asien beschäftigt Philips Research mehr als 1.500 Mitarbeiter aus 50 Ländern und hat bisher über 100.000 Patente angemeldet. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).